

SAP Migration in der Möbelindustrie

Ausgangssituation

Die Rauch Möbelwerke aus Freudenberg/Main sind einer der größten Möbelhersteller in Europa. Seit der Firmengründung 1897 hat sich Rauch von einer kleinen, bescheidenen Möbelwerkstatt hin zum international erfolgreichen Möbelproduzenten mit 1.700 Mitarbeitern entwickelt. 30% der Produktion werden weltweit exportiert.

Für die Unternehmens-Organisation nutzt Rauch seit 1995 erfolgreich SAP R/2. Es wird in den Bereichen Finanzbuchhaltung, Anlagenwirtschaft, Kosten-Controlling, Materialwirtschaft, Produktionsplanung und Produktionssteuerung eingesetzt, sowie als Vertriebs-Informationssystem. Die über die Jahre zusätzlich entstandenen Insel- und Individual-Lösungen sollen nun bei der Migration zu R/3 in die Standard-Funktionalitäten der ERP-Software portiert werden.

Projektbeschreibung/Lösung

In einem 3-Stufen-Plan werden FI/CO, dann MM, PP und SD eingeführt und dabei eine Reihe von Individuallösungen abgelöst. ABAP/4-Entwicklungen sorgen für die Umsetzung Unternehmens-spezifischer Besonderheiten in den Modulumbgebungen.

Die Abbildung der kaufmännischen Organisationsstrukturen im SAP-System wurde als Routine-Anwendung schnell umgesetzt. Der anspruchsvolle und komplexe Teil der Aufgabenstellung liegt anschließend in der Fertigungsorganisation und Vertriebslogistik, also den Modulen MM, PP und SD, sowie der Integration von CO mit PP.

Deshalb ist das Projektteam dafür mit je einem qualifizierten Berater der **4S GmbH** besetzt, der in Zusammenarbeit mit Anwendern und IT für die Konzeption, das Customizing und den Integrationstest mit Einführung verantwortlich ist. Sie entwickeln auch eine Reihe von „specials“ in ABAP/4 – für Funktionen, die nicht im R/3 vorhanden bzw. einstellbar sind, mit Schnittstellen zu einigen Spezialanwendungen.

Zu bewältigende Schwerpunktthemen im PP/SD-Umfeld sind dabei:

Einführung der Kapazitätsplanung, Fertigungssteuerung, Auftragsterminierung, Tourenplanung und Fuhrparksteuerung, Bonusabwicklung und Preisfindung.

Den Umfang der zu verwaltenden Arbeitsdaten beschreibt ein Beispiel aus der Produktion des Bereichs „Kastmöbel“: Für die Fertigung von 1.600 Schrankeinheiten pro Tag sind 5.000 Eigenfertigungsteile und 10.000 Einkaufsteile zu koordinieren, resultierend in 4.500 Fertigungsaufträgen und 5.000 Rückmeldungen pro Tag.

Nutzen

Seit Mitte 2003 arbeiten etwa 1.000 Anwender mit den beschriebenen R/3-Komponenten erfolgreich unter Windows NT. Die Rauch Möbelwerke profitieren seit der Migration von optimierten Arbeitsabläufen und effizienterem Datenhandling durch schlanke Prozesse. Bei der reibungslosen Durchführung der Migration machte sich das langjährige Know-how unserer Mitarbeiter bezahlt, die bereits die R/2-Einführung begleitet hatten. Von unserem Branchenwissen bei der Produktion und dem Vertrieb von Möbeln profitiert bereits ein weiterer, großer Möbelhersteller bei einem aktuellen Integrationsprojekt.